



LAUFEN EXTRA



**Fußballstadt
Gelsenkirchen**

- Seit 1984 -
Anfänglich für
sportliche und
gesellschaftliche
Mitteilungen in
den Vereinen:
SF Bulmke 67
DJK Borussia
Scholven
DJK Sportfreunde
Rotthausen 1910
DJK TuS 1910
Rotthausen

FUSSBALL EXTRA

1. Fußballonlinemitteilung

Verantwortlich: Sieghard Tinibel | Tel. 0209 13 61 81



Gelsenkirchenmarathon
www.gelsenkirchenmarathon.de

Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter www.flvw.de

Fußballextra seit 1984 - Saison 2007/2008 - Laufende Nr. **0011** vom 08. Okt. 2007

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für Rotthausen und den Gelsenkirchener Süden ++

1. Online - Mitteilungsblatt für Übungsleiter, Sportler, Gönner und Freunde

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel

Vorbereitungen für den 19. 04. 2008 zum 20. Int. Gelsenkirchener Volkslauf '08

Termine der Laufsportabteilung neben dem regelmäßigen Training der DJK TuS 1910 Rotthausen

- Mi 10. 10. 2007 - SPHINX - Garden - 19:00 Uhr Offener Stammtisch
- Fr 21. 10. 2007 - Amsterdam Marathon - Jahresausflug Laufsport 15:00 Uhr
- Mi 14. 11. 2007 - SPHINX - Garden - 19:00 Uhr Offener Stammtisch
- Mo 19. 11. 2007 - Haus Beckmann - Jahresversammlung Laufsport 19:00 Uhr mit Wahlen
- Fr 30. 11. 2007 - Restaurant HIRT - Advent-Kegeln 18:00 Uhr mit Co-Op - Freunden
- Mi 12. 12. 2007 - SPHINX - Garden - 19:00 Uhr Offener Stammtisch
- Sa 02. 02. 2008 - Volkshaus Karneval 2008 19:00 Uhr Gesellsch. Veranstaltung DJK TuS
- Mi 09. 01. 2008 - SPHINX - Garden - 19:00 Uhr Offener Stammtisch
- Mi 13. 02. 2008 - SPHINX - Garden - 19:00 Uhr Offener Stammtisch
- Mi 12. 03. 2008 - SPHINX - Garden - 19:00 Uhr Offener Stammtisch
- Fr 14. 03. 2008 - Kolpinghaus Rotthausen - JHV 19:00 Uhr Gesamtverein Wahlen DJK TuS
- So 30. 03. 2008 - Auf der Reihe - Run Up DLV - Start in den Frühling 11:00 Uhr Offen Sport
- Sa 19. 04. 2008 - 20. Int. Gelsenkirchener Volkslauf 10:00 Uhr Wettkampf kostenpflichtig
- Sa 23. 08. 2008 - Auf der Reihe - Kindeswohllauf 10:00 Uhr Offene Veranstaltung DJK TuS

Ohne Training läuft nichts..... auch nicht bei dem Altligateam. Diese Erkenntnis machte die Verlegenheitself von DJK TuS Rotthausen am Samstag in Bochum-Wattenscheid. Das Spiel auf dem dortigen Kunstrasenplatz ging mit 4:1 verloren. Dieses Ergebnis welches schon zur Halbzeit Bestand hatte, konnte trotz einiger Umstellungen – Alfred Verse ging wieder zwischen die Pfosten - nicht mehr zu Gunsten der Rot-Schwarzen gewandelt werden. Ersatztorwart Tinibel

war an diesem Samstag ohne Training gänzlich überfordert und ließ zwei haltbare Bälle passieren. Dadurch musste er 4 x hinter sich greifen - Das Team - fast Ü 60 - vor dem Anstoß.



**Das Altliga – Team von DJK
TuS: Fast schon eine Ü 60.**



**Aufwärmen vor dem Spiel auf dem Kunstrasen. Die
ebene Spielfläche bot den Sportlern viele Vorteile.**



**Mareike Perrey
finisht in Berlin ihren dritten
Marathon in 3:53:54!**

Unsere Mareike Perrey bestritt am 30. September in Berlin zum dritten Mal einen Marathon.

Erstmals war sie beim 3. Ruhrmarathon im Jahr 2005 einen Marathon gelaufen, damals in einer Zeit von 4:22:03. Bei der 4. Auflage des Ruhrmarathons im Mai 2007 knüpfte sie an diesen Erfolg an und finishte in 3:59:30 Stunden unterhalb der magischen 4-Stunden-Grenze.

Dies war der Punkt, an dem unsere Mareike wie so viele andere Finisher vom Marathonfieber angesteckt wurde. Denn jeder der bei einem Marathon den inneren Schweinehund überwunden und die

Königsdisziplin des Laufens erfolgreich überwunden hat, verbindet glückliche Momente mit dem Marathon. Die Glückshormone spielen nach dem Zieleinlauf verrückt und die Läufer und Läuferinnen erleben wie bei keinem anderen Lauf unbeschreibliche Freude. Bei keiner kürzeren Strecke sieht man ähnliche Bilder wie beim Marathon. Nur beim Marathon fließen bei den Finishern Freudentränen und liegen sich teils unbekannte Läufer glücklich in den Armen, um sich gegenseitig zu feiern.



Eingenommen von der Euphorie muss förmlich jeder erfolgreiche Finisher an dieses Erfolgserlebnis anschließen und meldet sich zum nächsten Marathon an. Und so auch unsere Mareike, die sich direkt zum größten Laufsportereignis Deutschlands anmeldete. Dem Berlinmarathon 2007!

40.215 Teilnehmer haben sich in diesem Jahr angemeldet. 26.032 Läufer und 6.498 Läuferinnen wurden im Ziel erfasst. Damit ist der Berlin-Marathon nicht nur der teilnehmerstärkste Lauf Deutschlands, sondern das viertgrößte 42,195-km-Rennen der Welt und zählt neben New York, London, Chicago und Boston zu den World Marathon Majors (WMM), der Champions League der Marathonläufe.

Dabei war Mareike die erste unter unseren Vereinsmitgliedern, die in den Genuss kam, in Berlin anzutreten.

Berlins regierender Bürgermeister Wowereit gab pünktlich um 9:00 Uhr den Startschuss für die Läufer und Power Walker aus 115 Nationen. Um 8:35 starteten die Rollstuhlfahrer und zehn Minuten später die Handbiker. Während am Vortag Dauerregen und Wind über die Hauptstadt peitschte, klarte sich am Sonntag der Himmel auf und es herrscht gutes Wetter. Am Morgen lagen die Temperaturen bei angenehmen 14°C.

Unter dem Jubel eines begeisterten Millionenpublikums am Streckenrand absolvierte Mareike einen guten Wettkampf und teilte sich Ihre Kräfte optimal ein, so dass es ihr gelang die zweite Wettkampfhälfte sogar eine Minute schneller zu laufen, als die erste Hälfte. Am Ende benötigte sie **3:53:54 Stunden**.

Unter 6.498 Frauen landete Mareike damit auf dem 1.173 Rang und in ihrer Altersklasse unter 919 Frauen auf dem 181. Platz im guten Fünftel. **Mareike verbesserte damit ihre persönliche Bestzeit** um mehr als 5 Minuten.

Neben dem sportlichen Erfolg waren aber die tollen Erlebnisse während des Laufs für Mareike ein unvergessliches Erlebnis. Anbei Ihr persönlicher Eindruck:

„Berlin bot eine unglaublich beeindruckende Kulisse. Der Lauf hat sehr viel Spaß gemacht, wenn er auch sehr schwer war. Bei so vielen Läufern war es fast unmöglich seinen eigenen Rhythmus zu finden, da man ständig bremsen und wieder beschleunigen musste.“



Ungünstig war sicherlich auch, dass ich mir 2 Wochen vorher die Kapsel im Sprunggelenk gerissen habe und daher erstens angeschlagen war und zweitens einen immensen Trainingsrückstand hatte (im September habe ich nur ca. 90 km insgesamt gemacht). Trotzdem lief es recht gut und ich bin mit dem Ergebnis absolut zufrieden. Unter einer riesigen Zuschauerkulisse durchs Brandenburger Tor zu laufen sorgte dann 200m vor dem Ziel noch mal für Gänsehaut.

Es haben 26.032 Männer und 6.498 Frauen das Ziel erreicht. Mir waren das schon fast zuuuuuu viele Menschen, weil man wie gesagt nur ganz schlecht seinen eigenen Rhythmus laufen konnte.

Und ich habe auch daraus gelernt, dass ich nie wieder laufe, wenn ich nicht 100%ig fit bin, weil das unterwegs echt weh tat, schon ca. ab km7.

Anbei das bisher einzige Foto von mir und meinem Laufpartner Daniel Schmitz in Berlin, den ich übrigens bei KM 17 in den Massen verloren habe...

LG Mareike“

Angesichts Mareikes Berichts, ist es umso beeindruckender, dass sie einen so guten Rennverlauf hatte und am Ende ihre Bestzeit verbesserte. Unter besseren Trainingsvoraussetzungen wäre ihr sicherlich eine wesentlich bessere Zeit gelungen. Ihren Laufpartner Daniel ließ Mareike übrigens deutlich hinter sich. Daniel erreichte nach 04:01:16 Stunden fast zehn Minuten nach Mareike das Ziel

Anbei Mareikes Ergebnis:

Platz	AK-Platz	Start. Nr.	Name, Vorname	Verein	Ak	Zeit
1173	181	F7733	Perrey, Mareike (DEU)	DJK TUS Rotthausen	WH	3:53:54

In Berlin war aber auch unser Rotthausener Sportkamerad vom Ayyo-Team Nihat Göktas am Start. Nihat trainiert seit diesem Jahr mit unseren Laufgruppen am Dienstag und Donnerstag.

Zwar gelang es ihm nicht wie geplant, eine Zeit unter 3 Stunden zu laufen, aber mit einer Zielzeit von 3:05:31 hat er dennoch ein klasse Ergebnis geschafft. Unter 26.032 männlichen Finishern war er auf dem 1.539. Platz und gehörte zu den 6 % der schnellsten Läufer, die in Berlin angetreten sind.

Anbei Nihats Ergebnis:

Platz	AK-Platz	Start. Nr.	Name, Vorname	Verein	Ak	Zeit
1539	261	12683	Göktas, Nihat (DEU)	Ayyo-Team	MAL	3:05:31

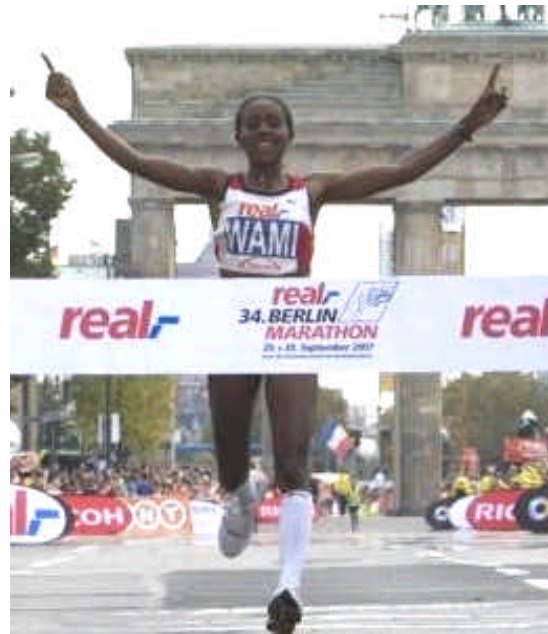
Im Bereich der Spitzensportler ist hervorzuheben, dass am Sonntag in Berlin - auf einer der schnellsten Marathonstrecken - der neue **Weltrekord** aufgestellt wurde. In einer Zeit von **2:04:26** Stunden hat der **Äthiopier Haile Gebrselassie** die bisherige Weltbestzeit des Kenianers Paul Tergat um 29 Sekunden überboten. Bei den Frauen siegte die äthiopische Vorjahressiegerin Gete Wami in 2:23:17 Stunden.

Um sich ein Bild von der Leistung der Spitzensportler zu machen, nur folgende Auswertung:

Haile Gebrselassie legte den Marathon in einem Durchschnittstempo von 2:56 Min/km oder 20,35 km/h zurück. So benötigte er für die ersten 10 km knapp unter 30 Minuten und für die Halbdistanz etwa 62 Minuten. Ein Tempo, welches die meisten Läufer nicht einmal auf einer Kurzdistanz durchhalten können. Und selbst viele Fahrradfahrer haben Schwierigkeiten lange mit dem Lauftempo des Äthiopiens mitzuhalten. Bester Deutscher bei den Männern wurde Falk Cierpinski (Halle/Saale) als 23. in 2:19:06 Stunden. Bei den Frauen landete die Wattenscheiderin Irina Mikiitenko mit der deutschen Jahresbestzeit von 2:24:52 Stunden bei ihrem Marathon-Debüt auf dem 2. Platz.



Haile Gebrselassie



Gete Wami



Herbstliches Ambiente im Stadtpark Gelsenkirchen. Hier macht auch Rolf von der Laufsportgruppe das regelmäßige Langlauftraining viel Spaß.

KUR VOR ORT DURCH SPORT

Erkundigen Sie sich nach den angebotenen Kursen und Maßnahmen in Ihrer Rosen-Apotheke Dem Fitnesspunkt an der Marathonstrecke zum Stadtpark !



UNSER NÄCHSTER VOLKSLAUF FINDET AM 19. 04. 2008 ZU M 20. MALE STATT!



Natürlich auch wieder mit dem

DFB-COOPER-LAUF



und dem City-Halbmarathon durch den
Stadtpark und die Innenstadt Gelsenkirchens!



Europa ohne Drogen und Doping im Sport!

Nachfolgend die detailliertere Leistungstabelle des Cooper Test für Fußballsportler und Sportlerinnen. Die in den Spalten aufgeführten Zahlen sind als gelaufene Meterstrecke innerhalb der traditionellen Testzeit von 12 Minuten zu verstehen!

Männer	bis 30	30 bis 39	40 bis 49	über 50
Sehr gut	2.800	2.650	2.500	2.400
Gut	2.400	2.250	2.100	2.000
Befriedigend	2.000	1.850	1.650	1.600
Mangelhaft	1.600	1.550	1.350	1.300
Ungenügend	Weniger			

Frauen	Bis 30 Jahre	30 bis 39	40 bis 49	über 50
Sehr gut	2.500	2.500	2.500	2.150
Gut	2.150	2.000	2.300	1.650
Befriedigend	1.850	1.850	1.500	1.350
Mangelhaft	1.550	1.550	1.200	1.050
Ungenügend	weniger			

Jungen	11	12	13	14	15	16	17
Ausgezeichnet	2.800	2.850	2.900	2.950	3.000	3.050	3.100
Sehr gut	2.600	2.650	2.700	2.750	2.800	2.850	2.900
Gut	2.200	2.250	2.300	2.350	2.400	2.450	2.500
Befriedigend	1.800	1.850	1.900	1.950	2.000	2.050	2.100
Mangelhaft	1.200	1.250	1.300	1.350	1.400	1.450	1.500
Ungenügend	weniger						
Mädel	200 m	weniger	als	Jungen	in	allen	Klassen

Zum Erreichen der Werte ist von den Übungsleitern zu berücksichtigen, dass vor dem Eintritt der Kinder in die pubertäre Phase, keine überzogene Motivation zur allgemeinen muskulären Mehrleistung angebracht ist. Das Kind darf vor Erlangen der Reife nicht entgegen seinem eigenen Willen beim Training „angetrieben“ werden (Laktatschutz).

**Die Laufsporttrainingstage der DJK TuS 1910
sind dienstags und donnerstags ab 17:30 Uhr mit Walking
und Nordic-Walking sowie ab 19:00 Uhr mit Langlauf von
der Sportanlage „Auf der Reihe“ ausgehend auf die Strecke
der Erzbahntrasse vom Weltkulturerbe Zollverein bis zur
Himmelsleiter. www.djk-tus-1910-rotthausen.de**

Einladungen zum Laufsport in loser Folge:

Hallo Sportsfreund,

nächste Woche Sonntag startet der

2. Intersport-Richter Crosslauf

und der

4. Sauerländer Nordic-Walking-Marathon.

Der SC Hagen-Wildewiese lädt Dich herzlich dazu ein. Auch dieses Jahr gibt es wieder viele Gründe nach Sundern-Hagen zu kommen:

- tolle Panorama-Nordic-Walking-Strecken von 10-30 km
- anspruchsvoller, abwechslungsreicher Crosslauf-Rundkurs
- Urkunden für alle Teilnehmer
- beim Crosslauf: Pokale und Geldprämien
- große Verlosung für alle Teilnehmer

Nach den Wettkämpfen findet das traditionelle Familienkartoffelbraten statt.

Anmeldungen

Per e-mail an: info@sc-hagen-wildewiese.de

Oder Telefon: 02393-1492

(Bitte Name, Vorname, Geburtsdatum und Strecke angeben)

Mehr Infos und die Ausschreibung findet Ihr unter

www.sc-hagen-wildewiese.de

Beste Grüße

Lukas Appelhans

SC Hagen-Wildewiese

**Berichte von den Spielfeldern
in loser Folge:**

DJK TuS 1910 Rotthausen





Die Mannschaft des Aufsteigers Sportfreunde Haverkamp gaben am Sonntag „Auf der Reihe“ ihre Visitenkarte ab. Das Team vor dem Spiel.

Feuerwerk über Rotthausen! Abgebrannt von unserer Mannschaft beim Sieg gegen Haverkamp!

DJK TuS Rotthausen – Spfr. Haverkamp: 7 : 0 (5 : 0)

Der Aufsteiger geht in den Rotthausener Angriffswellen unter!

Herrliches Fußballwetter, toller Rasenplatz, gut gefüllte Zuschauerreihen. Fußballherz, was willst Du mehr? Ein schönes Spiel vielleicht noch? Auch das bekommst Du! Serviert von unserem Team! Gab es vor der Partie noch einige Zweifler, die sich fragten, wie die Mannschaft die Pokalpleite vom Dienstag verdaut hat, so wurden diese sogleich von ihren Bedenken befreit. Es ging sofort furios los. Mit schnellem und direktem Flügelspiel wurde die Abwehr der Gäste überrannt. In der 5. Minute war es dann zum ersten Mal soweit. Ein Angriff über unsere rechte Seite zog den Deckungsverband der Gäste auf diese Hälfte rüber, mit einem Diagonalpass kam das Leder nach links auf Dominik Steinbach, der an der Strafraumgrenze seinen Gegenspieler austanzte, in den 16er eindrang und unhaltbar mit rechts vollendete. 1 : 0! Dieser schnellen Führung ließ die Mannschaft schon vier Minuten später den nächsten Treffer folgen. Torschütze war erneut Dominik Steinbach. Nun wollte auch Emin Isbilen nicht nachstehen und erhöhte in der 12. Minute auf 3 : 0. Die Gäste aus Bismarck, die zur Wochenmitte in einem Nachholspiel noch 4:1 in Zrinski gewonnen und den 5. Tabellenplatz erobert hatten, zeigten sich deutlich geschockt und begannen erst jetzt selbst zaghafte Angriffsversuche zu starten. Diese wurden jedoch zumeist schon von unserer Abwehrreihe, die von unserem Kapitän, Christian Schauf, gewohnt sicher dirigiert wurde, abgefangen. Da fiel auch der verletzungsbedingte Ausfall von Tolga Alkin, der in den letzten Wochen auf der linken Abwehrseite überragend gespielt hatte, nicht weiter ins Gewicht. Und wenn dann doch einmal ein Ball durchkam, so wurde er zur sicheren Beute unseres Keepers, Thorsten Bauer, der nach seinem Urlaub erstmals wieder im Gehäuse stand. In der 30. Minute zeigte unsere Mannschaft, dass ihr Torhunger noch nicht gestillt war. Diesmal wurde der Angriff über die linke Seite vorgetragen. Nils Kaak, er führte vor der Abwehr geschickt Regie und übernahm die Spieleröffnung, wobei er immer wieder die Angriffsseite und das Tempo variierte, hatte den Ball herausgespielt. Von links kam das Leder über mehrere Stationen in die Mitte, wo sich Gerrit Hömme von der Strafraumgrenze ein Herz nahm und das Leder unhaltbar in den rechten Torwinkel setzte. Nachdem sich die Gäste selbst dezimiert hatten, ein Haverkämper hatte wegen wiederholtem Foulspiel die gelb-rote Karte gesehen, war es dann unser

Spielmacher, Christian Czedzak, der den Schlusspunkt unter eine furiose erste Hälfte setzte. Von halbrechts drang er mit dem Leder am Fuß in den Strafraum ein, zog an der Innenverteidigung vorbei und schoss dann mit dem schwächeren linken Fuß gegen die Laufrichtung des Keepers flach in die rechte Ecke. Mit Beifall und anerkennendem Schulterklopfen der Zuschauer wurde unsere Mannschaft anschließend zur Pause in die Kabine verabschiedet. Unverändert kam die Elf wieder auf Feld. Der Gegner hatte jedoch in der Pause reagiert. Der Trainer hatte nun wohl die Devise ausgegeben, nach Möglichkeit ein größeres Debakel zu verhindern. Die Gäste standen nun viel tiefer und bemühten sich vor allen Dingen, die Außenpositionen über die in der ersten Hälfte der größte Druck entstand, besser zu zustellen. Dies gelang jedoch nur zum Teil. Noch breiter wurde unser Spiel jetzt angelegt und Onur Sönmez auf links und Patrick Rosenberg auf der rechten Seite lösten sich weiterhin aus dem 4-er-Abwehrverbund und stellten die Abwehr der Gäste immer wieder vor Rätsel. Es dauerte nun jedoch bis zur 60. Minute bis wir zum nächsten Treffer kamen. Auf halbrechts wurde Dominik Steinbach freigespielt, er täuschte einen Pass nach außen auf den überlaufenden Patrick Rosenberg an, zog dann jedoch überraschend mit der Kugel nach innen und genauso überraschend mit dem linken Fuß plötzlich ab. Krachend schlug das Leder im Winkel des kurzen Ecks ein. Der dritte Treffer des an diesem Tag überragenden Dominik Steinbach. Danach konnte er sich den Rest in Ruhe ansehen. Er wurde von unserem Trainer, Thomas Kania, genauso aus dem Spiel genommen wie Emin Isbilen und Nils Kaak. Es kamen Sven Hagemeyer, André Palicki und Carsten Franz. Was blieb, war jedoch die Leidenschaft, mit der unsere Mannschaft das Spiel nach vorne trieb. Sicher lief der Ball durch unsere Reihen und der Gegner wurde in dieser Phase teilweise vorgeführt. Auch die Innenverteidiger, Christian Schauf und Kai Dembski, wagten sich nun sporadisch mit nach vorne. Der Schlusspunkt blieb jedoch einem Spieler vorbehalten, dem alle dieses am meisten gönnten. Sven Hagemeyer, der immer für die Mannschaft ackerte und alles gab, dem jedoch in den letzten Wochen das Glück beim Abschluss fehlte, bewies, das er ein echter Torjäger ist. Bei einem langen Ball aus unserer Abwehr heraus, spekulierte er genau richtig auf eine Uneinigkeit der aufgerückten Innenverteidiger der Gäste und konnte sich an der Mittellinie das Leder angeln. Mit schnellem Antritt stürmte er auf das Tor zu und schob den Ball unter dem großen Jubel seiner Mitspieler und der Zuschauer am herauseilenden Keeper vorbei zum 7 : 0 – Endstand in die Maschen. Ein denkwürdiges Spiel ging zu Ende. Viele Anhänger bestätigten anschließend, das die erste Halbzeit dieses Spiel so ziemlich das Beste war, was sie seit langem auf der Reihe gesehen hatten. Diesen Schwung gilt es nun in die nächste Begegnung mit zu nehmen. Am kommenden Sonntag kommt es zum Spitzenspiel der Kreisliga A 2, wenn wir zum bisher ungeschlagenen Tabellenführer nach Teutonia Schalke fahren. Die Teutonen haben an diesem Wochenende eine erste Schwäche gezeigt und in Ückendorf nur unentschieden gespielt. Anstoß wird um 15.00 Uhr in der altherwürdigen Glückauf-Kampfbahn in Schalke sein.

Wir sind uns sicher, dass viele Rotthausener Anhänger ihre Mannschaft zu diesem schweren Spiel begleiten werden. Denn dieses Team hat jede Unterstützung verdient!



DJK TuS 1910 Erste Mannschaft gibt ihrem Trainer Thomas Kania an diesem Sonntag mehrfachen Grund zum jubeln. Hier das 2:0



Auch die Abwehr leistete gute Arbeit. Torwart Thorsten Bauer braucht nicht mehr einzugreifen. Patrick Rosenberg (5) hat den Ball schon nach vorne gedroschen.



Hier ist Thorsten Bauer im Tor ziemlich angespannt. Sein Labrador sieht gelassen zu...



DJK TuS Rotthausen III – Spfr. Haverkamp II: 1 :7 (1 : 1)

Nach guten 70 Minuten ließ sich unser Team am Ende „abschlachten“!

Unsere Drittvertretung gibt ihren Trainern, Brian Brunner und Frank Zielinski, immer wieder Rätsel auf. So spielte unsere Mannschaft an diesem Tag gegen die leicht favorisierten Gäste aus Haverkamp gut 70 Minuten problemlos mit und brach dann vollkommen ein. Der Start unserer Mannschaft war vielversprechend. Sie nahm sofort das Heft in die Hand und erzielte nach 5 Minuten den ersten Pfofenschuss. In dieser Szene schlug das Unglück jedoch gleich doppelt zu. Den Abpraller vom Pfofen nahm der Gegner sofort auf, leitete einen Konter ein und schloss diesen dann auch mit dem 0 : 1 ab. Davon ließ sich unsere Mannschaft aber nicht aus der Spur bringen. Immer wieder angetrieben von Muhammed Alpay und Jan Droste drängte sie auf den Ausgleich. In der 41. Minute war es dann soweit. Stefan Pothmann erzielte das umjubelte Ausgleichstor. Mit dem 1 : 1 ging es auch in die Kabinen. In der zweiten Hälfte machten die Gäste dann jedoch zusehends den Unterschied deutlich. Schnelligkeit, Gradlinigkeit und Konsequenz im Abschluss hatten sie unserem Team voraus. Während sich auf unserer Seite besonders Christian Sicciu mehr der Diskussion mit dem Unparteiischen und der Auseinandersetzung mit seinem direkten Gegenspieler widmete, spielten die Gäste schnell und schnörkellos, ließen den Ball vor unserem Tor laufen und zwangen unseren Torwart, Bimbi, immer öfter zum Eingreifen. Konnte dieser bis dahin jedoch im Zusammenspiel mit der Abwehr weitere Treffer verhindern, so war es damit ab der 70. Minute vorbei. Insbesondere nach dem verletzungsbedingten Ausscheiden von Björn Brunner riss jeder Angriff der Gäste Löcher in unsere Abwehr und die Gegentreffer fielen nahezu im Minutentakt. Hängenden Kopfes ging die Mannschaft nach dem 1 : 7 in die Kabine und nicht nur die Trainer fragten sich, was nur mit dieser Mannschaft los ist. In der Woche muss das Team nun aber schnell wieder aufgebaut werden. Am kommenden Sonntag geht es zur Zweitvertretung von Westfalia Schalke, einem Gegner, bei dem man sich bekanntlich eigentlich nur blamieren kann. Dort gilt es anders aufzutreten, als dies in dieser Woche der Fall war. Anstoß ist um 13.15 Uhr auf dem Schürenkamp.



Mit 1:7 ziemlich hoch verloren hatte DJK TuS Dritte ihr Spiel gegen die Zweite Mannschaft der Sportfreunde Haverkamp. Platzwart Heinemann empfängt die Spieler und spendet Trost.

	<p>Gartenbaubetriebe Alfred Verse Hilgenboomstraße Telefon 0209 / 137713 Sponsor der DJK TuS 1910 Rotthausen</p>	
---	---	---



DJK TuS 1910 Bezirksliga Frauenmannschaft hat einen neuen Trikotsponsor
Mit einem 4:1 Sieg gegen die Gäste aus Borken gab es direkt einen guten Einstand.



Nach dem Spiel ist jeder schlauer- in der königsblau-weißen Ecke

Motto: Fragt man die Leute nach dem Spiel wie ihnen das Spiel gefallen habe, wird man feststellen, dass jeder auf einem ganz anderen Sportplatz war und ein ganz anderes Spiel gesehen hat. Das ist das was den Fußball ausmacht und ihn als Volkssport so stark macht.

Stimmen über das Abschneiden unseres Gelsenkirchener Bundesligisten FC Schalke 04. Mit den am Dienstag gegen Duisburg 0:2 und am Freitag gegen Hertha 1:0 erzielten Ergebnissen beendetet die Königsblauen die englische Woche mit 9 Punkten auf der Habenseite. Man kann also sagen der FC Schalke 04 hat einen Lauf ... und dies wurde durch den 0:2 Sieg in Norwegen noch unterstrichen, denn Jones und Kuranyi ließen Schalke am zweiten Spieltag der Champions League in Norwegen jubeln.

Die zur Halbzeit von Trainer Mirko Slomka geforderte Präzision bewies Ivan Rakitic in der 62. Minute, als er haargenau auf Jermaine Jones passte, und dieser schloss, als in der Rosenborg-Hintermannschaft alle auf einen Abseitspfiff warteten, cool zum 1:0 ab. Zwei Minuten vor dem Ende setzte Nationalstürmer Kevin Kuranyi den Schlussspunkt, als er sehr überlegt zum 2:0 traf indem er den Ball präzise neben den linken Torpfosten setzte.

Rechts: Zlatan Bajramovic hat hier das 2.0 auch schon auf dem Fuß



FUSSBALL CHAMPIONS LEAGUE - Pflicht erfüllt: Am zweiten Spieltag der Champions League setzte sich der FC Schalke 04 mit 2:0 (0:0) beim Rosenborg BK durch. Über weite Strecken

dominierten die Schalker in der ersten Halbzeit das Geschehen, sie hatten in der neunten Minute aber auch Glück: Torwart Manuel Neuer musste nach einem verunglückten Kopfball von Heiko Westermann in höchster Not klären.



 <small>DJK Rotthausen, Sponsor Günther Verse</small>	Gartenbaubetriebe Alfred Verse Hilgenboomstraße Telefon 0209 / 137713 Sponsor der DJK TuS 1910 Rotthausen	
--	--	--

Allerdings hielt diese Serie nur bis zum letzten Samstag.
Ausgerechnet der

Aufsteiger aus Karlsruhe

beendete sie in der Schalker Arena. Mit dieser Niederlage hatte keiner gerechnet. Zu gefestigt war das Karlsruher Bollwerk. Der SC verlegte sich aufs Kontern und das Glück stand mit dem unparteiischen Herrn Fleischer dabei den Badenern zur Seite.



Zufriedene Karlsruher: Porcello (Nummer 10) herzt den Doppeltorschützen Timm.

Kuranyis regulärer Treffer zählt nicht....

Der KSC mit drittem Auswärtssieg!

Der KSC bringt den Schalkern die erste Saisonniederlage bei. Die Taktik von Trainer Ede Becker war früh erkennbar: Aus einer geballten Defensive suchte der KSC sein Heil in Kontern - und dies glückte den Badenern über den Ex-Schalcker Tamas Hajnal und den Vollstrecker Christian Timm zweimal eindrucksvoll. Die Gelsenkirchener wirkten ideenlos und nach den vergangenen "englischen Wochen" entkräftet.



Rakitic gewinnt das Luftduell gegen Tamas Hajnal, Kuranyi beobachtet die Szene.

Auf die erste Hälfte hätte man getrost verzichten können. Kaum Chancen - eine zähe Begegnung die teilweise regelrecht einschläfernd wirkte. Der KSC spielte nur in den Anfangsminuten nach vorne, um sich dann ganz auf die Defensive zu konzentrieren. Phasenweise griff der Aufsteiger die Schalker erst zehn Meter hinter der Mittellinie an. Es dauerte bis zur 22. Minute bis zur ersten erwähnenswerten Chance.

In der zweiten Hälfte sollte Mesut Özil, der für Bajramovic ins Spiel kam, für mehr Aufwind im Spiel der Schalker sorgen. Doch daraus wurde nichts. Der zweite Abschnitt war ein Ebenbild der ersten Hälfte mit vehement anrennenden Schalkern, die auf eine hervorragend gestaffelte Defensive der Badener trafen. In der 65. Minute durchbrachen die Gelsenkirchener den Riegel zwar, und Kuranyi behielt auch allein vor Miller die Nerven - doch Referee Fleischer entschied auf Abseits. Zu Unrecht, denn der Angreifer war zum Zeitpunkt des Abspiels mit dem Abwehrspieler auf gleicher Höhe.

Den zunehmend entkräftet wirkenden Königsblauen fehlten die Ideen. Im Angriff machte Karlsruhe keine Kompromisse. Auch die zweite Gelegenheit nutzten die Badener, die Beteiligten waren dieselben. Hajnal passte quer auf Timm, der im Eins gegen Eins die Nerven behielt und Neuer keine Chance ließ (81.). Das war die Vorentscheidung zugunsten der Becker-Truppe. Karlsruhe gewinnt das Spiel mit 2:0.